

Pressemitteilung / Einladung zum Hintergrundgespräch



Palmöl: Boom mit verheerenden Folgen

Brot für die Welt, VEM und Südwind-Institut stellen Studie vor

Wuppertal/Stuttgart/Bonn (11.02.2011) Es steckt in der Fertigpizza, im Speiseeis, im Lippenstift, Waschpulver, Lacken und in Autotanks: Palmöl ist einer der meistgefragten Rohstoffe der Welt. Das Pflanzenöl ist vielseitig einsetzbar, aber der Anbau der Ölpalmen bringt auch große Gefahren für Umwelt und Menschenrechte mit sich. Das zeigt eine Studie des Südwind-Institutes, die gemeinsam von Brot für die Welt und der Vereinten Evangelischen Mission in Auftrag gegeben wurde. Die Studie und eine achtseitige Zusammenfassung, ein so genanntes Factsheet, werden am 17. Februar in Bonn offiziell vorgestellt.

„Wir wollten mit der Studie herausfinden, wie sich der Palmölmarkt weiter entwickelt“, sagt Carolin Callenius, Kampagnenkoordinatorin beim Evangelischen Hilfswerk „Brot für die Welt“. Auch in Zukunft werde, so die Prognose, nur ein geringer Teil der Produktion als Treibstoff verwendet. Dennoch steige die Nachfrage weiter rasant an und berge in Ländern wie Indonesien große Gefahren. So dokumentiert Autor Friedel Hütz-Adams massenhaften Raubbau an Regenwäldern, um Anbaufläche für die Plantagen zu schaffen. Die Folge seien nicht nur die Vernichtung von Lebensräumen für seltene Tier- und Pflanzenarten, sondern auch eine Gefährdung für viele Menschen, für die die Wälder Lebensgrundlage sind. „Auch Landraub ist ein Problem“, so Jochen Motte, Vorstandsmitglied der Vereinten Evangelischen Mission: „Indigene Völker wie zum Beispiel die Papua in Indonesien werden oft von ihrem angestammten Land vertrieben, um Platz für neue Anbauflächen zu schaffen“. Die Studie informiert in diesem Zusammenhang auch über Forderungen indonesischer Nichtregierungsorganisationen zu einer nachhaltigen Entwicklung des Ölpalmsektors.

Das Factsheet und die Studie sind ab dem 17. Februar über Brot für die Welt (www.brot-fuer-die-welt.de), die Vereinte Evangelische Mission (www.vemission.org) und das Südwind-Institut (www.suedwind-institut.de) erhältlich.

Hinweis an die Redaktionen: Diese Pressemitteilung/-einladung wird zeitgleich von Brot für die Welt, der Vereinten Evangelischen Mission und dem Südwind-Institut verschickt. Eventuelle Doppelzusendungen bitten wir zu entschuldigen.

Vereinte Evangelische Mission

Christoph Wand · Pressesprecher

Rudolfstr. 137 · D-42285 Wuppertal

Fon +49 (0)202 89004-135 · Fax +49 (0)202 89004-179

wand-c@vemission.org · www.vemission.org

EINLADUNG ZUM HINTERGRUNDGESPRÄCH

Wir möchten Ihnen die Studie und ihre Ergebnisse gerne näher vorstellen beim

Hintergrundgespräch Palmöl-Studie

am Donnerstag, 17. Februar

um 13 Uhr

Haus der Evangelischen Kirche, Clubraum

Adenauerallee 37

53113 Bonn

Als GesprächspartnerInnen stehen Ihnen zur Verfügung:

Carolin Callenius, Brot für die Welt, Abteilung Politik und Kampagnen

Friedel Hütz-Adams, Südwind e.V., Autor der Studie

Dr. Jochen Motte, Vereinte Evangelische Mission, Vorstandsmitglied

Bitte geben Sie uns kurz Bescheid, ob Sie kommen möchten:

Vereinte Evangelische Mission

Christoph Wand, Pressesprecher

Rudolfstr. 137

42285 Wuppertal

Tel. 0202 89004-135

Fax 0202 89004-179

wand-c@vemission.org